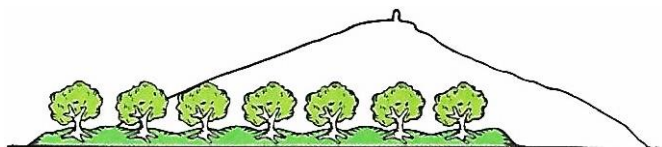


Naturschutz im Teichgebiet

Biber im Landkreis Görlitz – seine Entwicklung, Maßnahmen zur Konfliktlösung und Fördermöglichkeiten



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND OBERLAUSITZ e.V.
& NATURSCHUTZSTATION OBERLAUSITZ

in Zusammenarbeit mit:

Biosphärenreservat
Oberlausitzer Heide-
und Teichlandschaft



Sachsenforst



Landkreis Görlitz

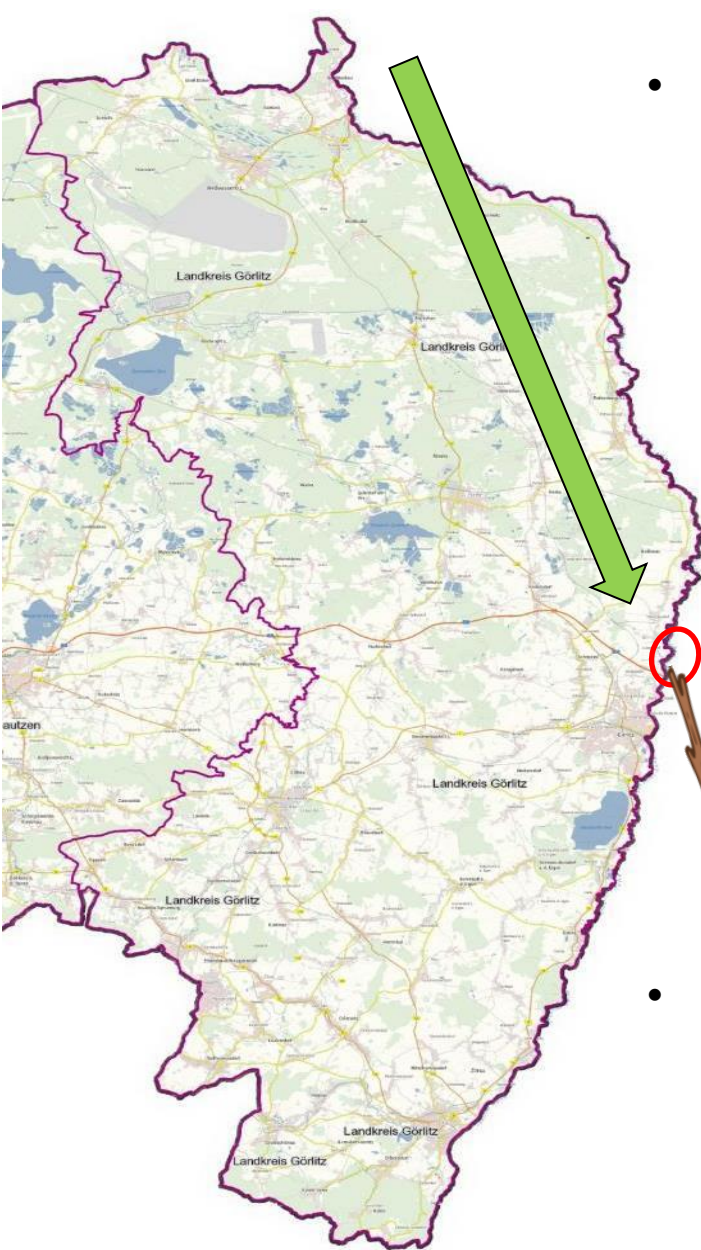


Ehrenamtlicher
Naturschutzdienst Sachsen

Gliederung

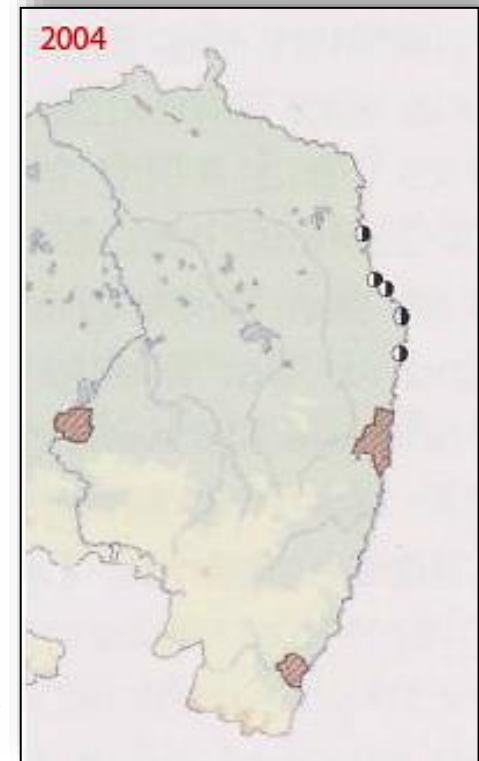
- Bestandsentwicklung im LK GR & BROHT LK BZ
- Gesetzlicher Schutz des Bibers
- Konflikte in der Teichwirtschaft & Maßnahmen zur Konfliktlösung
- Fördermöglichkeiten
- Wichtige Kontakte
- Weiterführende Links
- Quellen

Bestandsentwicklung im Landkreis Görlitz und Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet



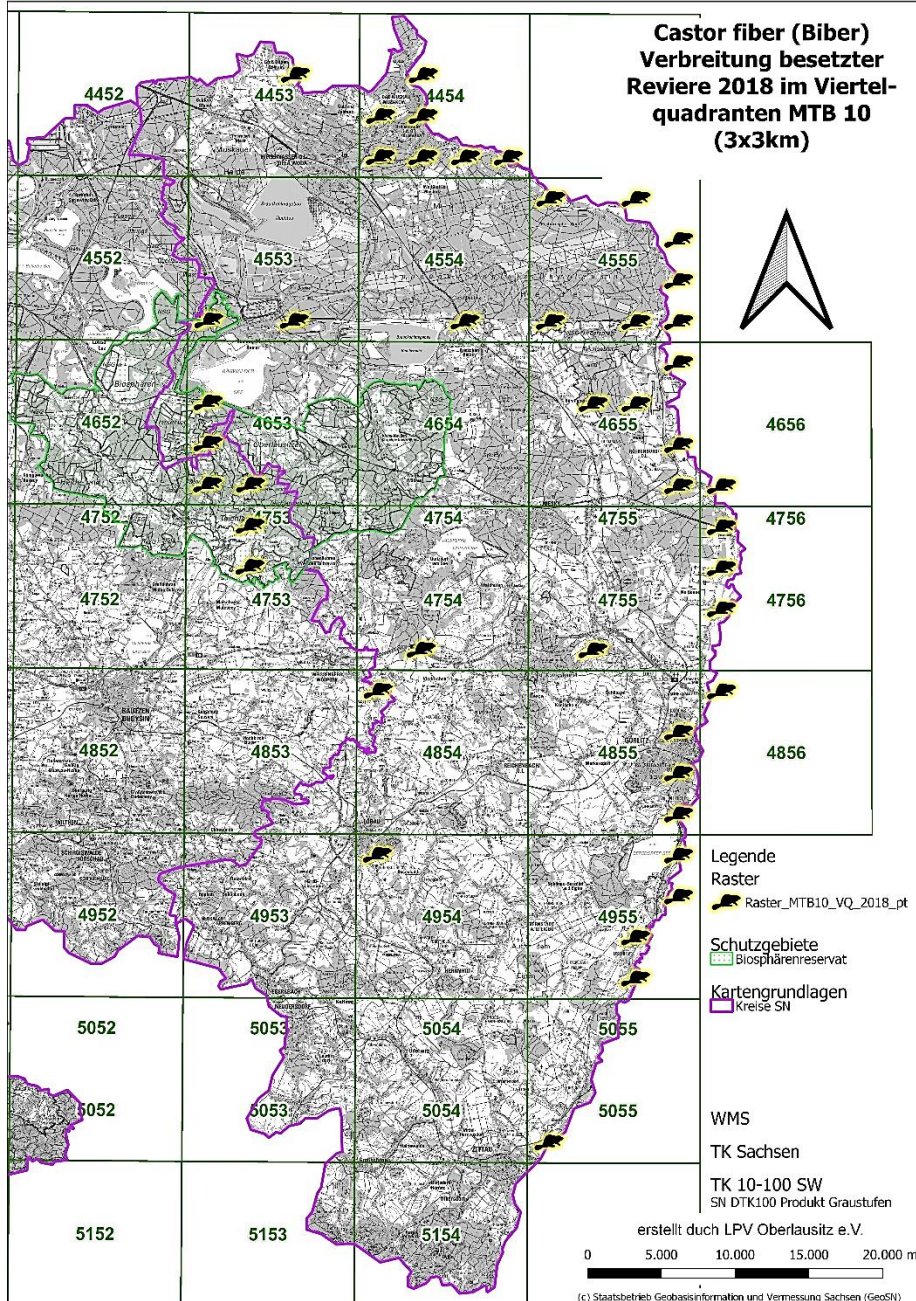
- Nach Robert Tobias wurde der letzte Biber bereits 1785 oder 1787 bei Leschwitz (heute Görlitz Weinhübel) oder Deutsch-Ossig in der Preußischen Oberlausitz gefangen
- Einwanderung aus Norden dem Oder-Neiße Mündungsgebiet bzw. 30km östlich aus Bory Dolnośląskie (ehem. Niederschlesische Heide), Einwanderung aus Westen wurde ausgeschlossen (HERTWECK & BENA 2001)
- 1999 erster Nachweis vom Biber an der Neiße bei Zodel/ Zodeler Riß (HERTWECK & HIEKE 1999)

Biberverbreitung an der Neiße 2004
(MEYER 2009)



Topkarte Sachsen: https://geodienste.sachsen.de/wms_geosn_webatlas-sn

Entwicklung in der östlichen Oberlausitz 2018



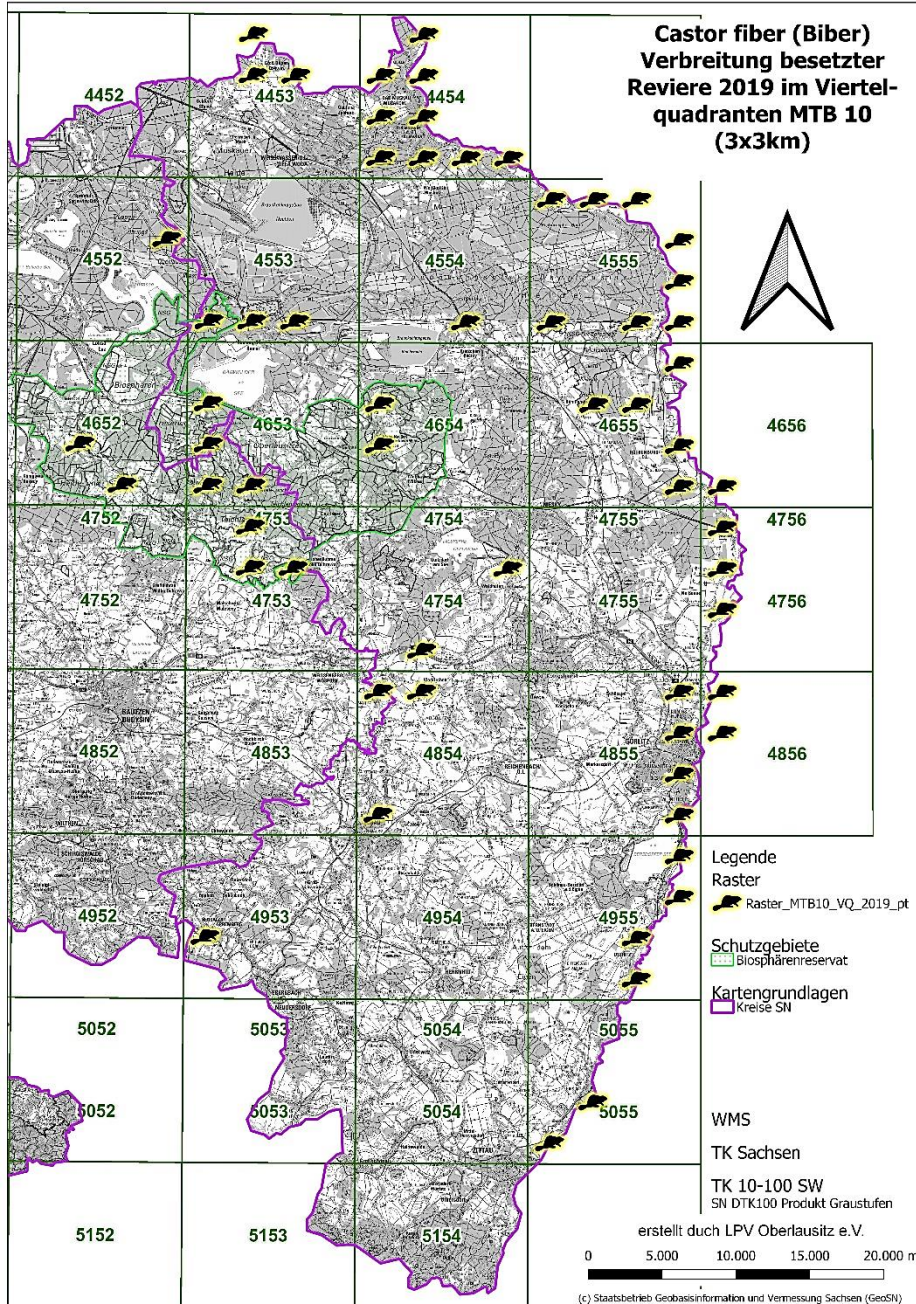
	2018
Gesamtanzahl bekannter Reviere	87
davon besetzte Altreviere	57
Anzahl neu hinzugekommener Reviere	10
"vorübergehend" nicht besetzt	9
Status unklar	11
Summe besetzter Reviere (BROHT & LK Görlitz)	67

Reviere in Zuständigkeit LK Görlitz "besetzt"	48
Reviere in Zuständigkeit LK Görlitz "neu"	8
Reviere BROHT besetzt	8
Reviere BROHT im LK Görlitz besetzt	3
Reviere BROHT im LK Görlitz neu	0
Reviere BROHT im LK Bautzen besetzt	4
Reviere BROHT im LK Bautzen neu	2
BROHT besetzt gesamt	9
Reviere besetzt im LK Görlitz ohne BROHT	56
Reviere besetzt im LK Görlitz mit BROHT	59

- Einige Reviere liegen auf der Landkreis- bzw. Grenze zum BROHT, daher Abweichungen in der Summe aufgrund geteilter Zuständigkeiten möglich
- BROHT = Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Quelle: LPV „Oberlausitz“ e.V. – Bibererfassung ab 2018

Entwicklung in der östlichen Oberlausitz 2019



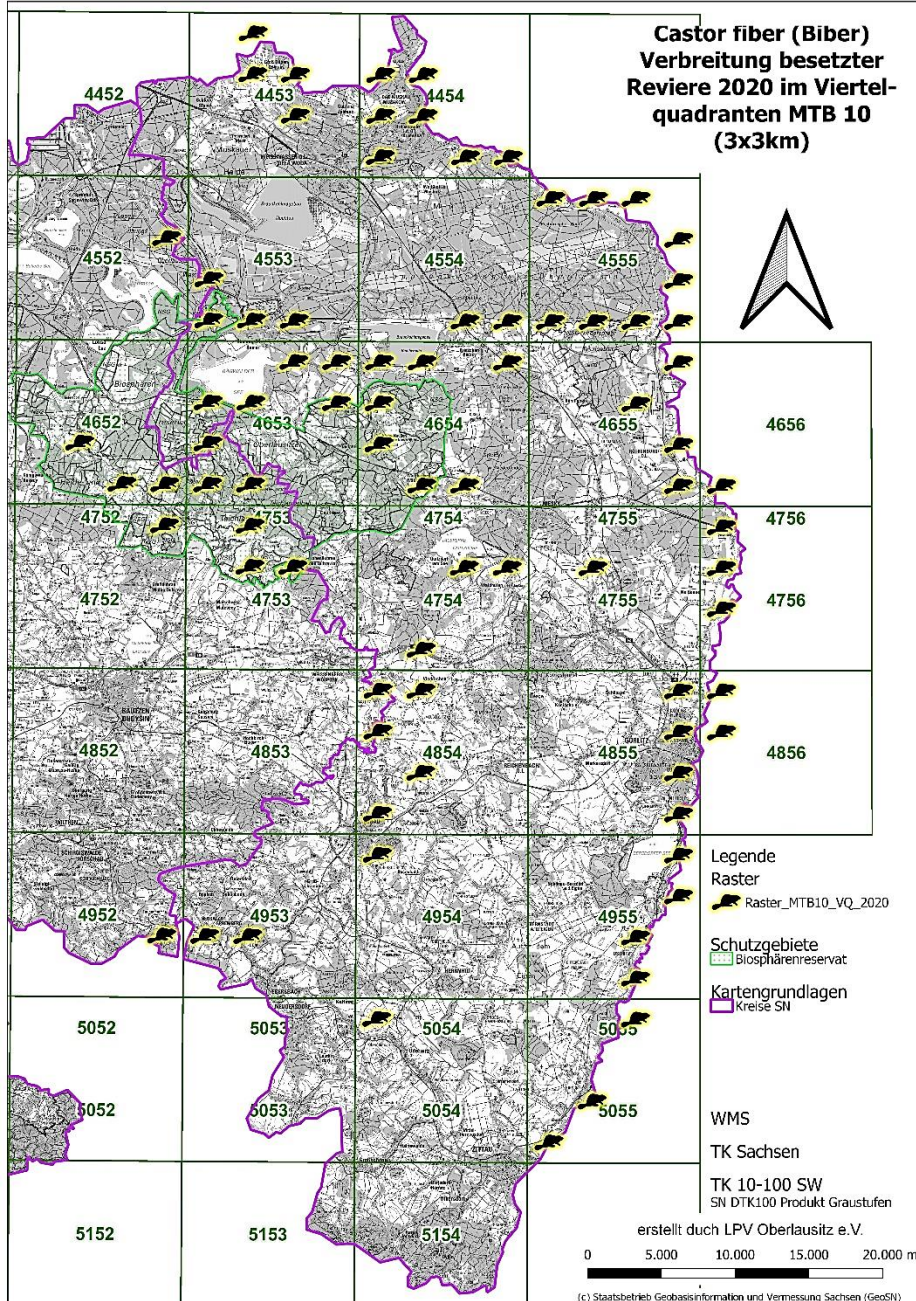
	2019
Gesamtanzahl bekannter Reviere	106
davon besetzte Altreviere	78
Anzahl neu hinzugekommener Reviere	13
"vorübergehend" nicht besetzt	11
Status unklar	4
Summe besetzter Reviere (BROHT & LK Görlitz)	91

Reviere in Zuständigkeit LK Görlitz "besetzt"	64
Reviere in Zuständigkeit LK Görlitz "neu"	8
Reviere BROHT besetzt	12
Reviere BROHT im LK Görlitz besetzt	5
Reviere BROHT im LK Görlitz neu	1
Reviere BROHT im LK Bautzen besetzt	6
Reviere BROHT im LK Bautzen neu	4
BROHT besetzt gesamt	16
Reviere besetzt im LK Görlitz ohne BROHT	72
Reviere besetzt im LK Görlitz mit BROHT	78

- Einige Reviere liegen auf der Landkreis- bzw. Grenze zum BROHT, daher Abweichungen in der Summe aufgrund geteilter Zuständigkeiten möglich
- BROHT = Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Quelle: LPV „Oberlausitz“ e.V. – Bibererfassung ab 2018

Entwicklung in der östlichen Oberlausitz 2020



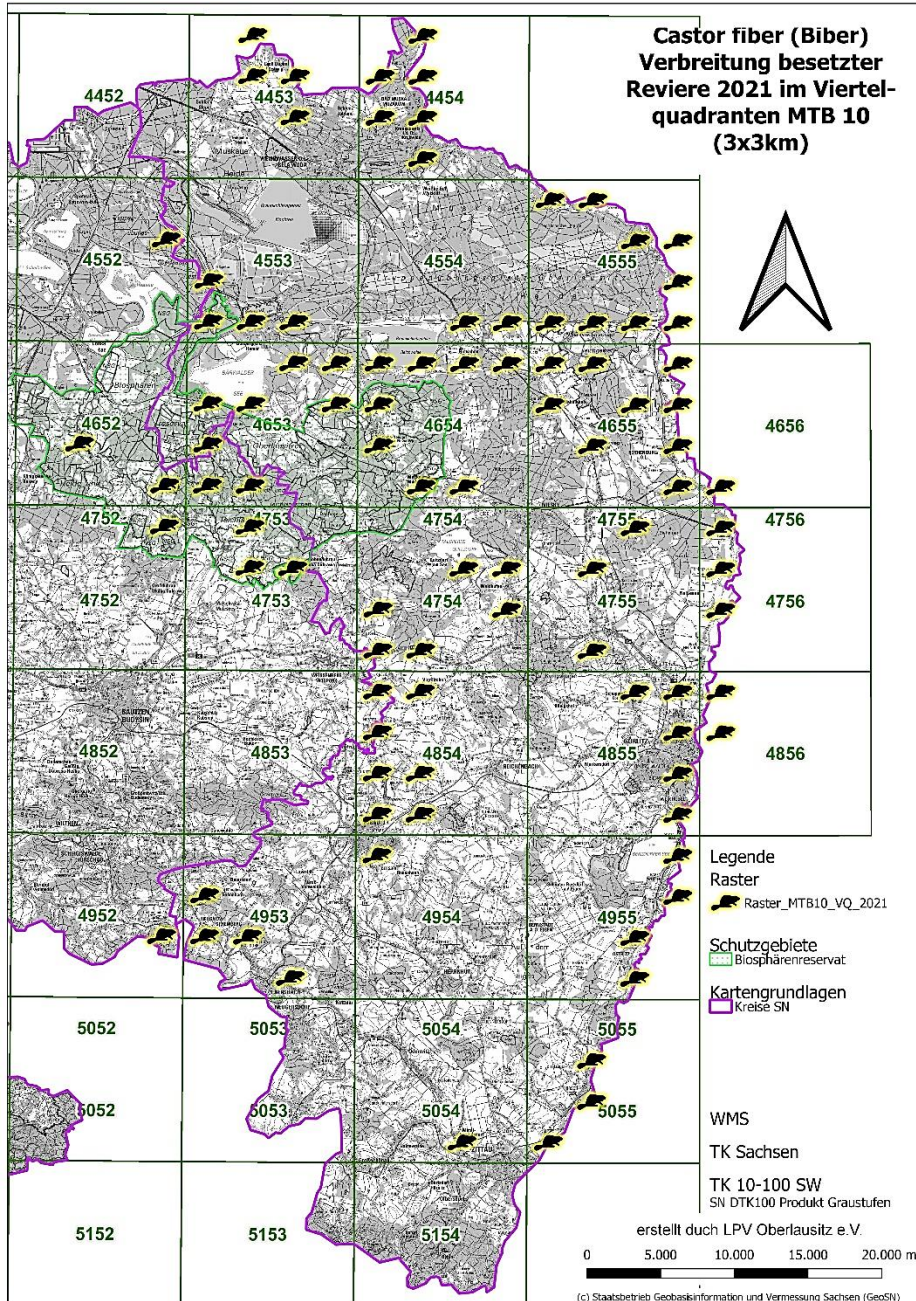
	2020
Gesamtanzahl bekannter Reviere	149
davon besetzte Altreviere	97
Anzahl neu hinzugekommener Reviere	37
"vorübergehend" nicht besetzt	10
Status unklar	5
Summe besetzter Reviere (BROHT & LK Görlitz)	134

Reviere in Zuständigkeit LK Görlitz "besetzt"	78
Reviere in Zuständigkeit LK Görlitz "neu"	29
Reviere BROHT besetzt	17
Reviere BROHT im LK Görlitz besetzt	7
Reviere BROHT im LK Görlitz neu	2
Reviere BROHT im LK Bautzen besetzt	9
Reviere BROHT im LK Bautzen neu	4
BROHT besetzt gesamt	22
Reviere besetzt im LK Görlitz ohne BROHT	107
Reviere besetzt im LK Görlitz mit BROHT	116

- Einige Reviere liegen auf der Landkreis- bzw. Grenze zum BROHT, daher Abweichungen in der Summe aufgrund geteilter Zuständigkeiten möglich
- BROHT = Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Quelle: LPV „Oberlausitz“ e.V. – Bibererfassung ab 2018

Entwicklung in der östlichen Oberlausitz 2021



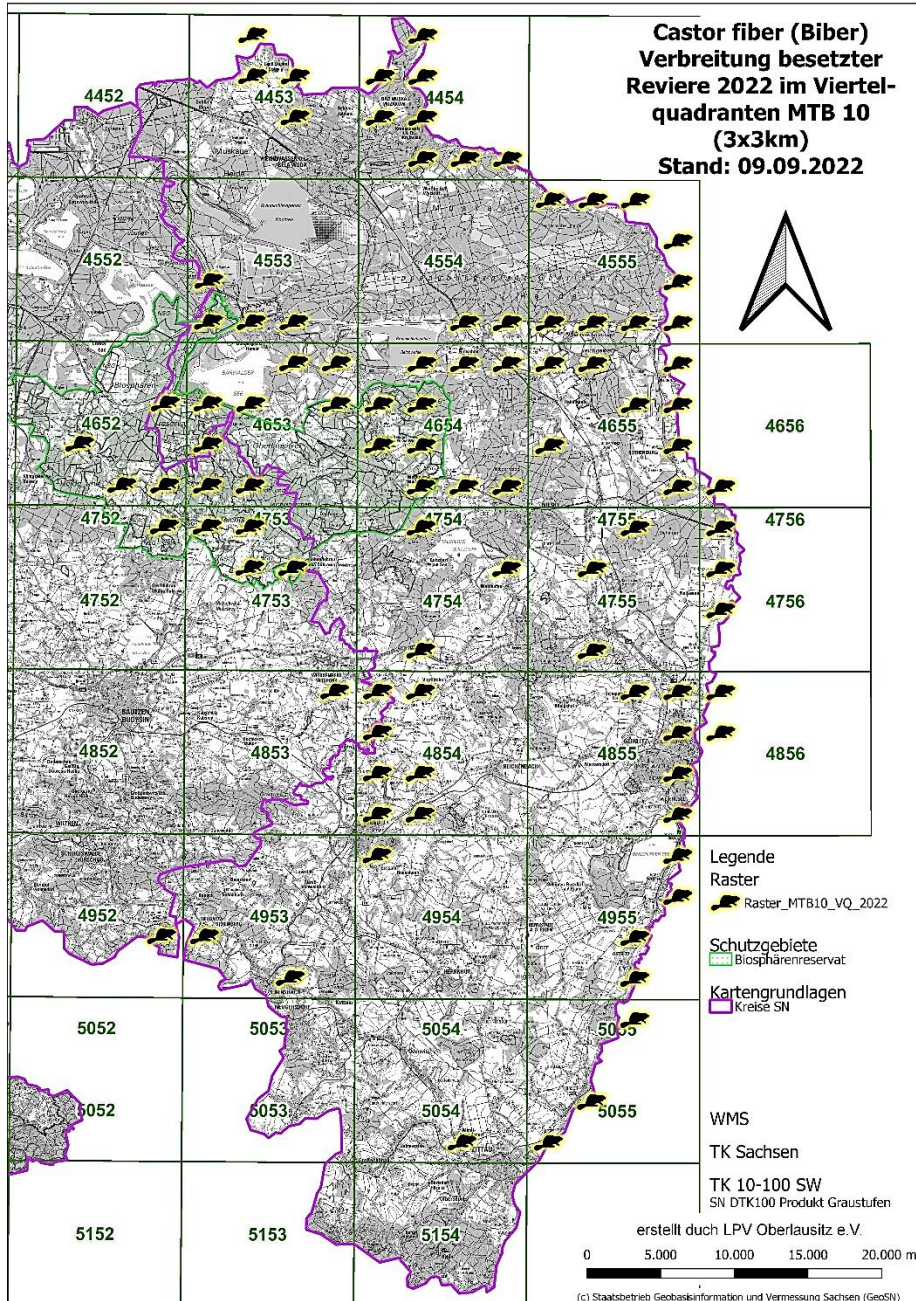
	2021
Gesamtanzahl bekannter Reviere	172
davon besetzte Altreviere	139
Anzahl neu hinzugekommener Reviere	22
"vorübergehend" nicht besetzt	10
Status unklar	1
Summe besetzter Reviere (BROHT & LK Görlitz)	161

Reviere in Zuständigkeit LK Görlitz "besetzt"	111
Reviere in Zuständigkeit LK Görlitz "neu"	19
Reviere BROHT besetzt	24
Reviere BROHT im LK Görlitz besetzt	9
Reviere BROHT im LK Görlitz neu	1
Reviere BROHT im LK Bautzen besetzt	14
Reviere BROHT im LK Bautzen neu	2
BROHT besetzt gesamt	26
Reviere besetzt im LK Görlitz ohne BROHT	130
Reviere besetzt im LK Görlitz mit BROHT	140

- Einige Reviere liegen auf der Landkreis- bzw. Grenze zum BROHT, daher Abweichungen in der Summe aufgrund geteilter Zuständigkeiten möglich
- BROHT = Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Quelle: LPV „Oberlausitz“ e.V. – Bibererfassung ab 2018

Entwicklung in der östlichen Oberlausitz Stand Sept. 2022



	2022
Gesamtanzahl bekannter Reviere	194
davon besetzte Altreviere	150
Anzahl neu hinzugekommener Reviere	22
"vorübergehend" nicht besetzt	19
Status unklar	3
Summe besetzter Reviere (BROHT & LK Görlitz)	172

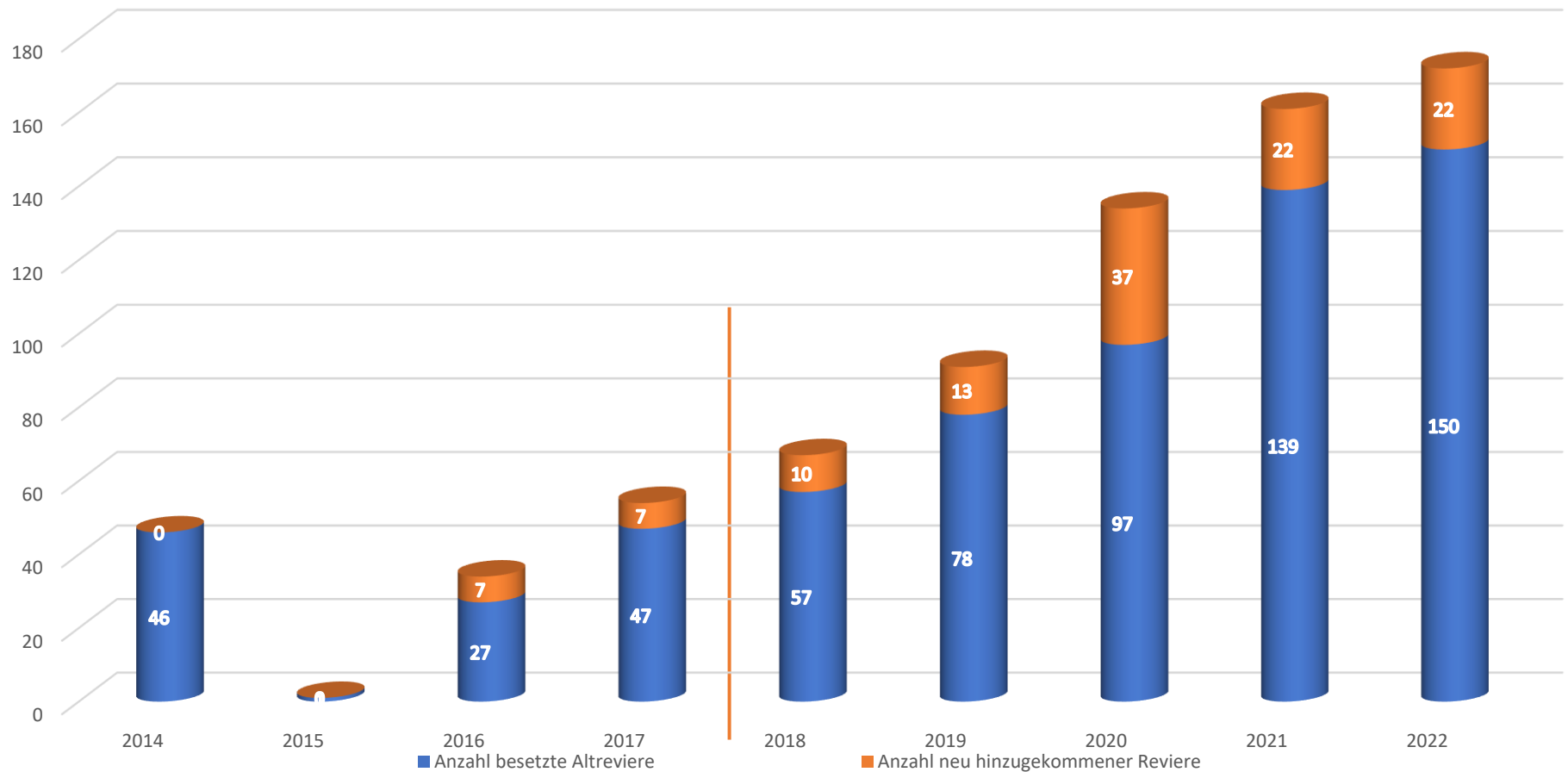
Altreviere in Zuständigkeit LK Görlitz "besetzt"	120
Reviere in Zuständigkeit LK Görlitz "neu"	8
Altreviere BROHT besetzt	24
Altreviere BROHT im LK Görlitz besetzt	10
Reviere BROHT im LK Görlitz neu	5
Altreviere BROHT im LK Bautzen besetzt	14
Reviere BROHT im LK Bautzen neu	6
BROHT besetzt gesamt	35
Reviere besetzt im LK Görlitz ohne BROHT	128
Reviere besetzt im LK Görlitz mit BROHT	143

(Arbeitsstand. 09.09.2022)

- Einige Reviere liegen auf der Landkreis- bzw. Grenze zum BROHT, daher Abweichungen in der Summe aufgrund geteilter Zuständigkeiten möglich
- BROHT = Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Quelle: LPV „Oberlausitz“ e.V. – Bibererfassung ab 2018

Entwicklung der Biberreviere in der Östlichen Oberlausitz (LK Görlitz und BROHT)



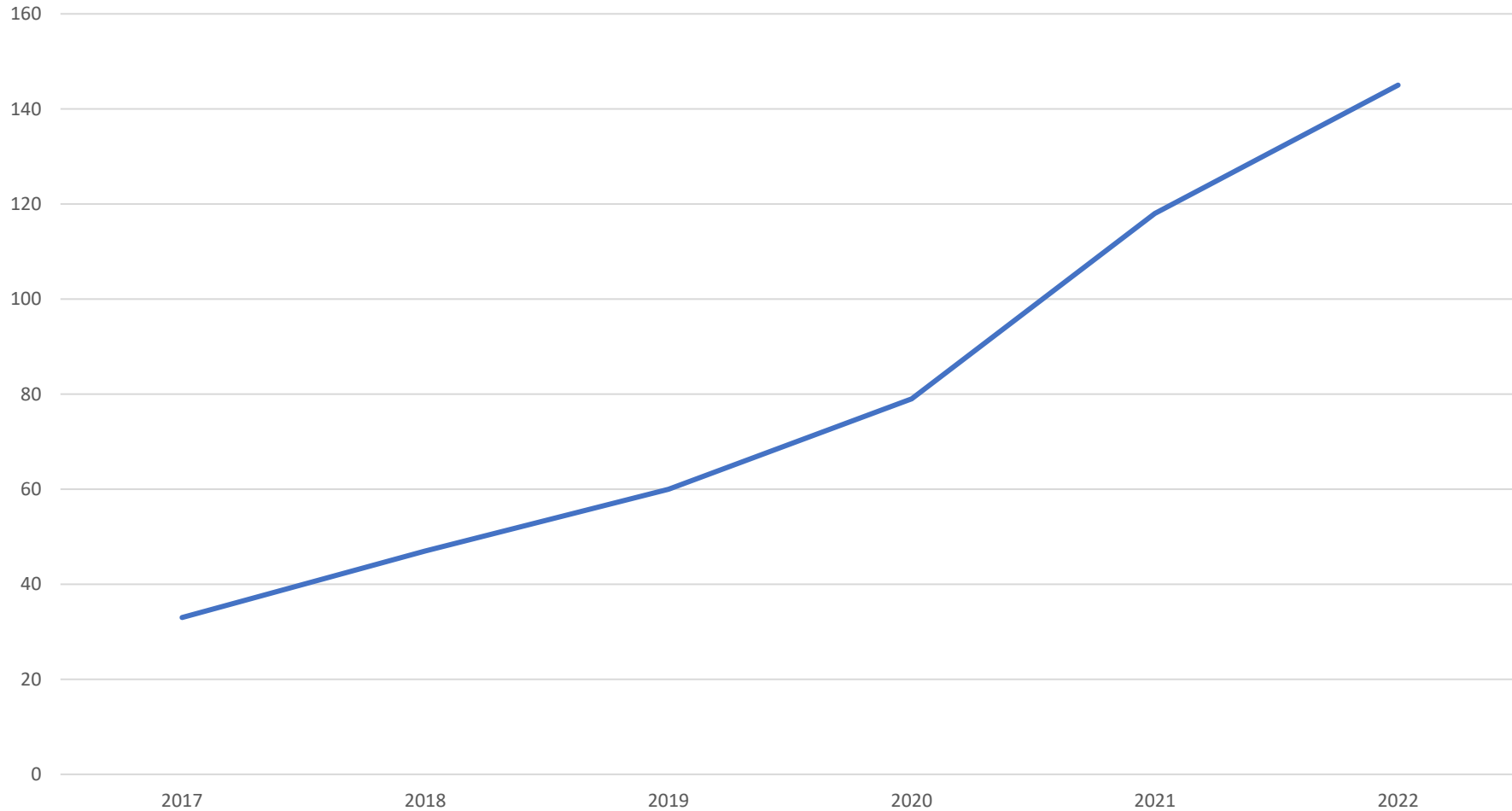
■ Anzahl besetzte Altreviere

■ Anzahl neu hinzugekommener Reviere

- Datengrundlage 2014 – 2017 auf Basis ehrenamtlicher Erfassungen, die nur für Teile des Landkreises Görlitz verlässliche Daten lieferten, 2015 standen keine Daten zur Verfügung
- ab 2018 durch das Projekt „Biberbetreuung im Landkreis Görlitz“ erstmals landkreisweite weitgehend komplette Erfassungsdaten
- ab 2018 regelmäßiger Datenaustausch mit dem Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (BROHT)
- Erfassungen 2022 sind in Umsetzung (Stand: 09.09.2022)
- Personalstellenentwicklung LPV-OL zur Projektumsetzung: Mai 2018 – April 2021 - 0,75-Stelle, Mai 2021 – Dezember 2022 1,75-Stelle, ab 2023 2,0 Stelle geplant

Quelle: Biberbetreuung im Landkreis Görlitz – LPV-OL (2018-2022)

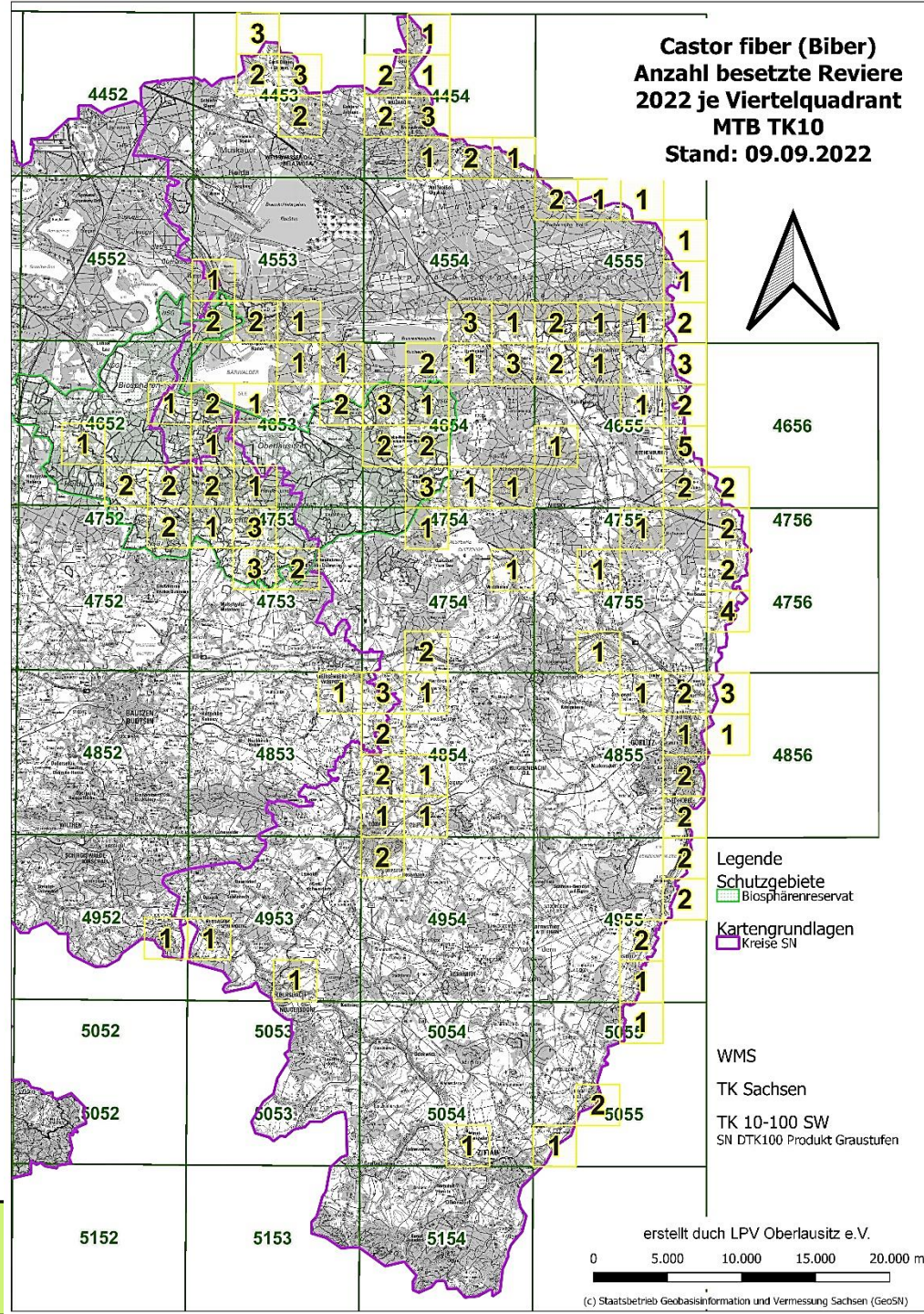
Entwicklung der besetzten Biberreviere in der Östlichen Oberlausitz (LK Görlitz und BROHT)



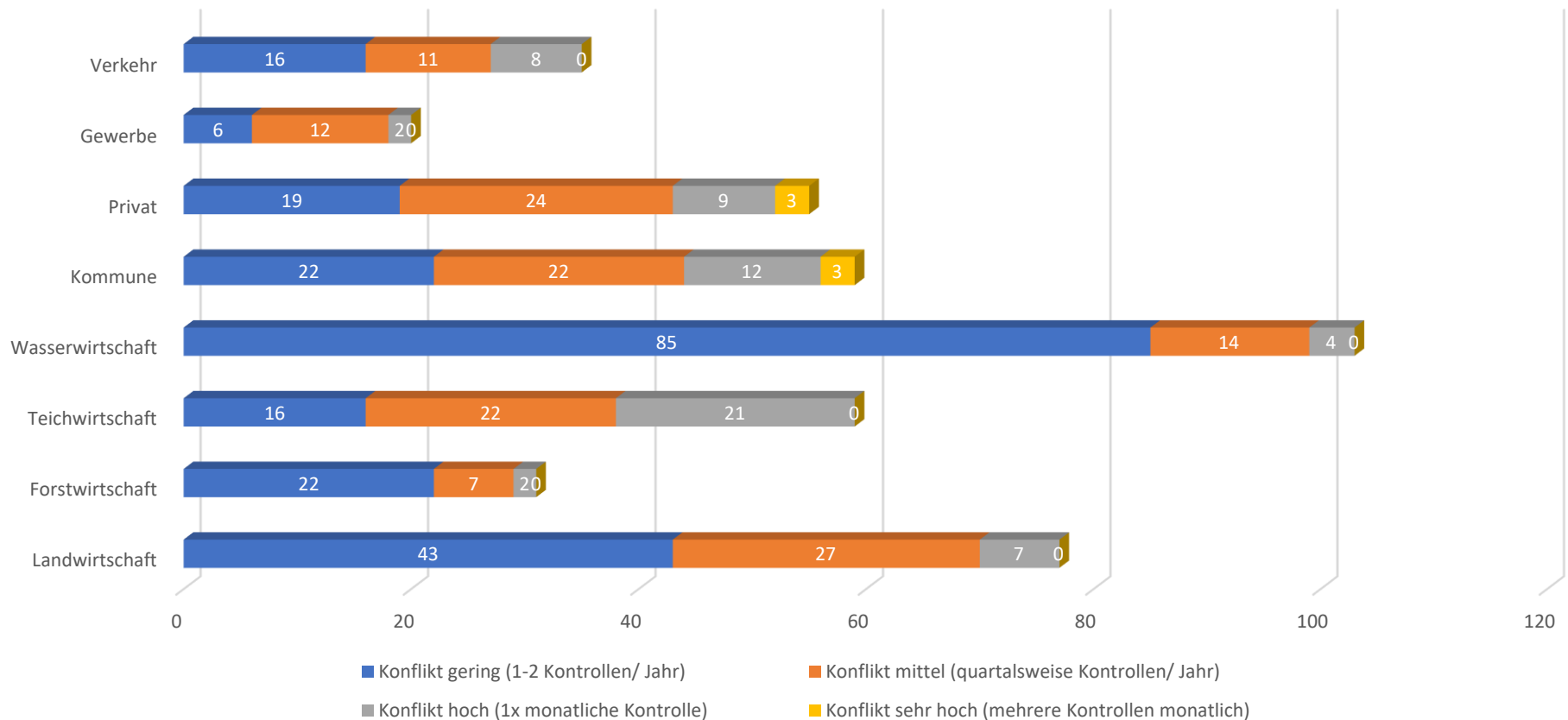
Stand: 09.09.2022

Castor fiber (Biber)
Anzahl besetzte Reviere
2022 je Viertelquadrant
MTB TK10
Stand: 09.09.2022

**Anzahl besetzte
Biberreviere je
Viertelquadrant
MTB TK 10
2022**

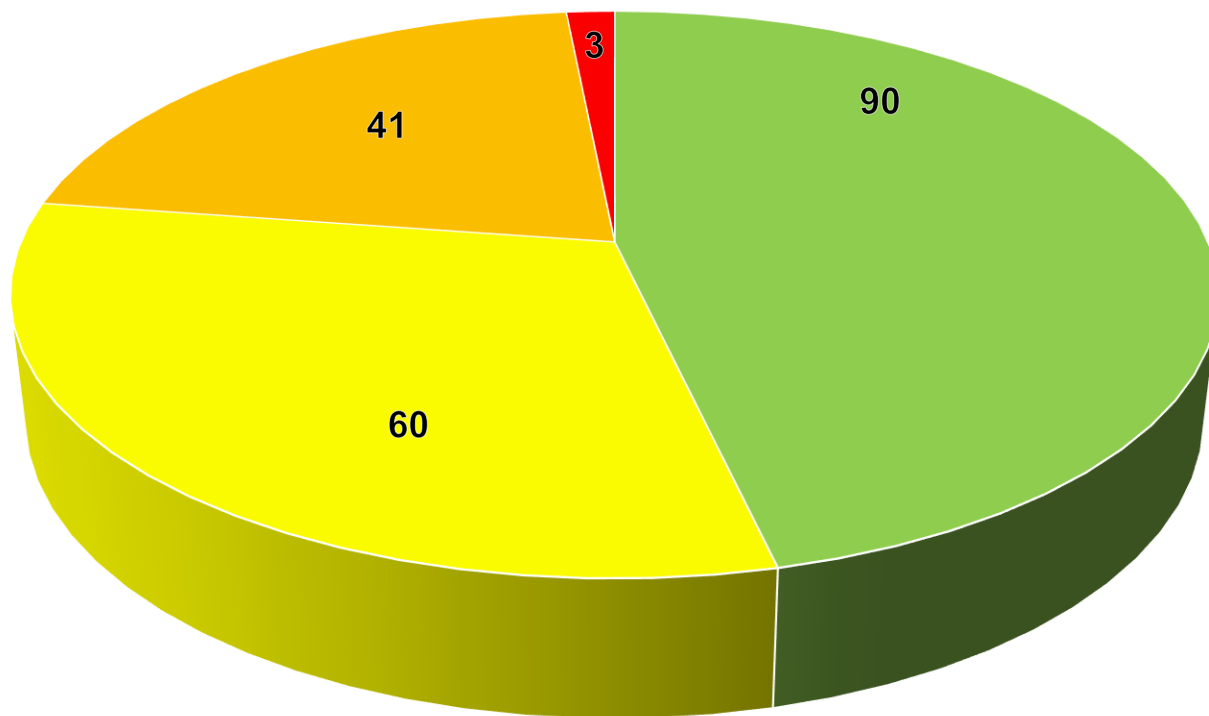


potentielle Konfliktarten im Biberrevier im Landkreis Görlitz und BROHT 2022



- Stand 09.09.2022
- Die einzelnen Biberreviere wurden hinsichtlich ihres Konfliktpotential untersucht. Der größte Teil der Reviere wurde mit einer GIS-Analyse untersucht. Es erfolgte eine einfache Verschneidung der Reviere mit angrenzenden Verkehrswegen, Industrie- und Gewerbegebieten, Privatgrundstücken (Siedlung) und Kommunen, Wasser- und Teichwirtschaft, Wald gemäß SächsWaldG, Feldblöcken (Landwirtschaft)
- In einem Revier können mehrere Konfliktarten auftreten.
- Von regelmäßig kontrollierten Konfliktrevieren flossen die bisherigen Erfahrungen zum rein zeitlichen Managementaufwand ein. Dies beinhaltet einfache Kontrollen, Abstimmung und Beratung Betroffener, Kommunen und Behörden.
- Analyse von 194 Revieren

Zeitliche Einstufung der Biberreviere im Landkreis Görlitz und BROHT nach ihren Konfliktmanagementbedarf



■ Konflikt gering (1-2 Kontrollen/ Jahr)

■ Konflikt hoch (1x monatliche Kontrolle)

■ Konflikt mittel (quartalsweise Kontrollen/ Jahr)

■ Konflikt sehr hoch (mehrere Kontrollen monatlich)

➤ Stand 09.09.2022 mit Analyse von 194 Revieren

Gesetzlicher Schutz des Bibers

Gesetzlicher Schutz



Der Biber gehört nach **§ 7 Abs. 2 Nr. 14 Buchstabe b BNatSchG** zu den **streng geschützten Arten**, weil er in **Anhang IV** der Richtlinie 92/43/EWG DES RATES geführt ist.

§ 44 (Bundesnaturschutzgesetz) Vorschriften für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten

- der Biber gehört zu den **streng geschützten** Arten
- Es ist **verboten, ihm nachzustellen, ihn zu fangen, zu verletzen oder zu töten**
- es ist **verboten ihn erheblich zu stören** (während Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- oder auch Wanderzeit) einhergehend mit einer Verschlechterung seines Erhaltungszustandes
- Seine Fortpflanzungs- und Ruhestätten (**Biberbau, Biberdamm**) dürfen **nicht beschädigt oder zerstört werden.**
- Der Biber **darf nicht verkauft oder gekauft werden**, weder lebendig noch tot.
- **vorsätzliche Übertretung** der Verbote **sind eine Straftat** (§ 71 BNatSchG), dass heißt der **Staatsanwalt** ermittelt!

Grafik: <https://openclipart.org>

Gesetzlicher Schutz

Ausnahmeregelung nach §45 Bundesnaturschutzgesetz:
in Anlehnung an **Art. 16 (1) der FFH-Richtlinie**

- bei erheblichen land-, forst-, fischerei-, wasser- und sonstigen erheblichen wirtschaftlichen Schäden
- im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit
... können im Einzelfall Ausnahmen zugelassen werden.

nur in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde!

Zuständig (außerhalb BROHT)
Herr Alexander E. Wünsche
– **Untere Naturschutzbehörde (UNB)**
Telefon: +49 (0)3581 - 663-3163
E-Mail: biber@kreis-gr.de

Innerhalb BROHT:
Naturwachtbüro
Telefon: +49 (0) 3 59 32 / 365 0
E-Mail: broht.poststelle@smekul.sachsen.de

Konflikte in der Teichwirtschaft & Maßnahmen zur Konfliktlösung

Der Biber...

...fällt Bäume



- Erschwert Abfischen und bieten Sitzwarten für fischfressende Vögel
- Instabilität von Teichdämmen
- Aber auch Strukturen für (Jung)Fische



Fotos: Christina Wuschick

Gehölzschutz

- ✓ Estrichgitter oder Wildschutzzaun (verzinkt)
- ✓ max. 5x5 cm Maschenweite
- ✓ Z-Pfähle für stabilen Halt (Biber mit bis zu über 30kg Lebendgewicht!)
- ✓ Eingraben in Boden oder Fixierung des umgeschlagenen Randes mittels Erdanker
- ✓ Höhe mind. 1,30m besser 1,50m
- ✓ regelmäßige Kontrollen
- ✓ Vorsicht bei Pflegearbeiten



Fotos: Maria Jähde & Kay Sbrzesny

Gehölzschutz – Einzelbaumschutz

- ✓ Altbäume am Gewässerrand
- ✓ Maschendrahtzaun (verzinkt), oder feinmaschigere Zäune
- ✓ max. 5x5 cm Maschenweite
- ✓ Höhe mind. 1,30m besser 1,50m
- ✓ Zaun locker um den Baum legen > Dickenwachstum beachten
- ✓ Seitenäste und Wurzelhalse nicht vergessen
- ✓ Baumschutz im Boden verankern
- ✓ regelmäßige Kontrollen



Foto: Maria Jähde



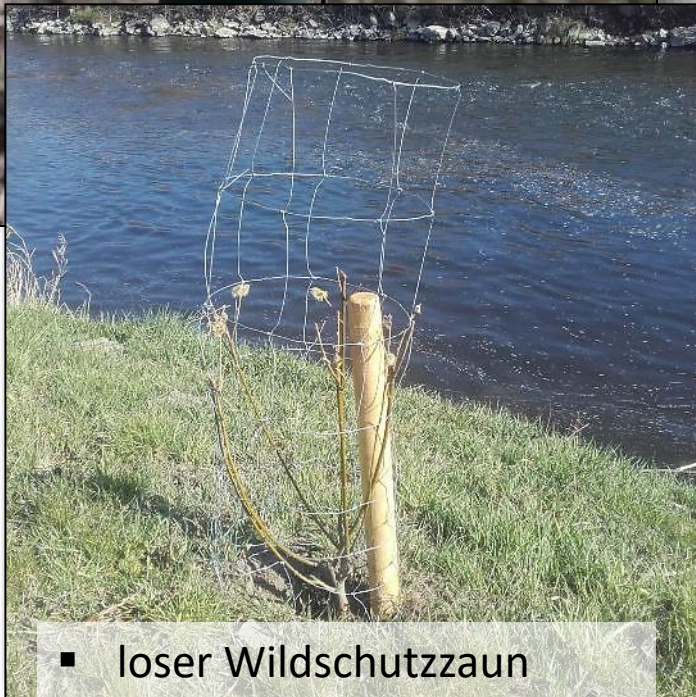
- Kunststoffmanschetten

Fotos: Maria Jähde
& Kay Sbrzesny



- verbissene Seitenäste

Gehölzschutz – so nicht



- loser Wildschutzzaun



- offenliegende Wurzeln

Gehölzschutz

- ✓ Anstrich mit einem Verbissschutzmittel, z.B. Wöbra
- ✓ Enthaltender Quarzsand hindert den Biber über Jahre am Benagen
- ✓ Gut geeignet für besonders ausladende Wurzeln, die durch eng anliegendem Diagonalgeflecht nicht ausreichend geschützt sind
- ✓ Anstrichhöhe mind. 1,3m
- ✓ Wöbra-Anstrich vergleichsweise teuer



Foto: Maria Jähde



Foto: Maria Jähde

Elektrozaun - Gehölzschutz, Schutz von Feldfrüchten, Gärten...

- ✓ effektive Vergrämung
- ✓ regelmäßige Kontrollen, Vermeiden von Einwachsen



Foto: Kay Sbrzesny

Nichts tun

- ✓ gefälltte Bäume liegen lassen > Nahrung für den Biber > bei Entfernung werden neue Bäume gefällt
- ✓ ggf. als Sicherungsmaßnahme Baum fällen, Material aber vor Ort belassen

...gräbt Röhren

- Einbrüche in Wegen
- Sehr selten: Durchgraben eines Teichdamms mit Gefahr des Dammbruchs
- Röhren oft unter Wurzeln -> Windwurf möglich



Fotos: Christina Wuschick



Fotos: Christina Wuschick

Verfüllen von eingebrochenen Röhren

- ✓ Möglichst grabsicher
- ✓ Teilweise in Kombination mit anderen Ufersicherungsmaßnahmen (Drahtmatten, Steinschüttungen)

Ufersicherung Gewässer

- ✓ Verzinkter Maschendraht von Oberkante Böschung bis zur Sohle als Untergrabungsschutz
- ✓ Maschenweite kleiner 5 cm, mit nicht zu dünner Drahtstärke
- ✓ Steine/ Erdanker zur Befestigung und Sicherung der Bibersperre am Boden
- ✓ Untergrabungsschutz ausreichend weit in die Teichsohle legen



Fotos: Maria Jähde



Steinschüttungen

- ✓ Ufersicherung zur Vermeidung von Biberröhren
- ✓ Blockgrößen von deutlich über 200mm Korngrößendurchmesser
- ✓ Kleinere Steine können durch Biber bewegt werden
- ✓ Zusätzlich kombinierbar mit Untergrabungsschutz aus z. B. Maschendrahtzaun mit einer Maschenweite von max. 50x50mm



...baut Dämme

- Direktes oder indirektes Blockieren der Teichzu- und -abläufe
- Oft erst beim Ablassen und Neubespannen der Teiche relevant



Fotos: Christina Wuschick



Biberdammdrainage im Direktschluss

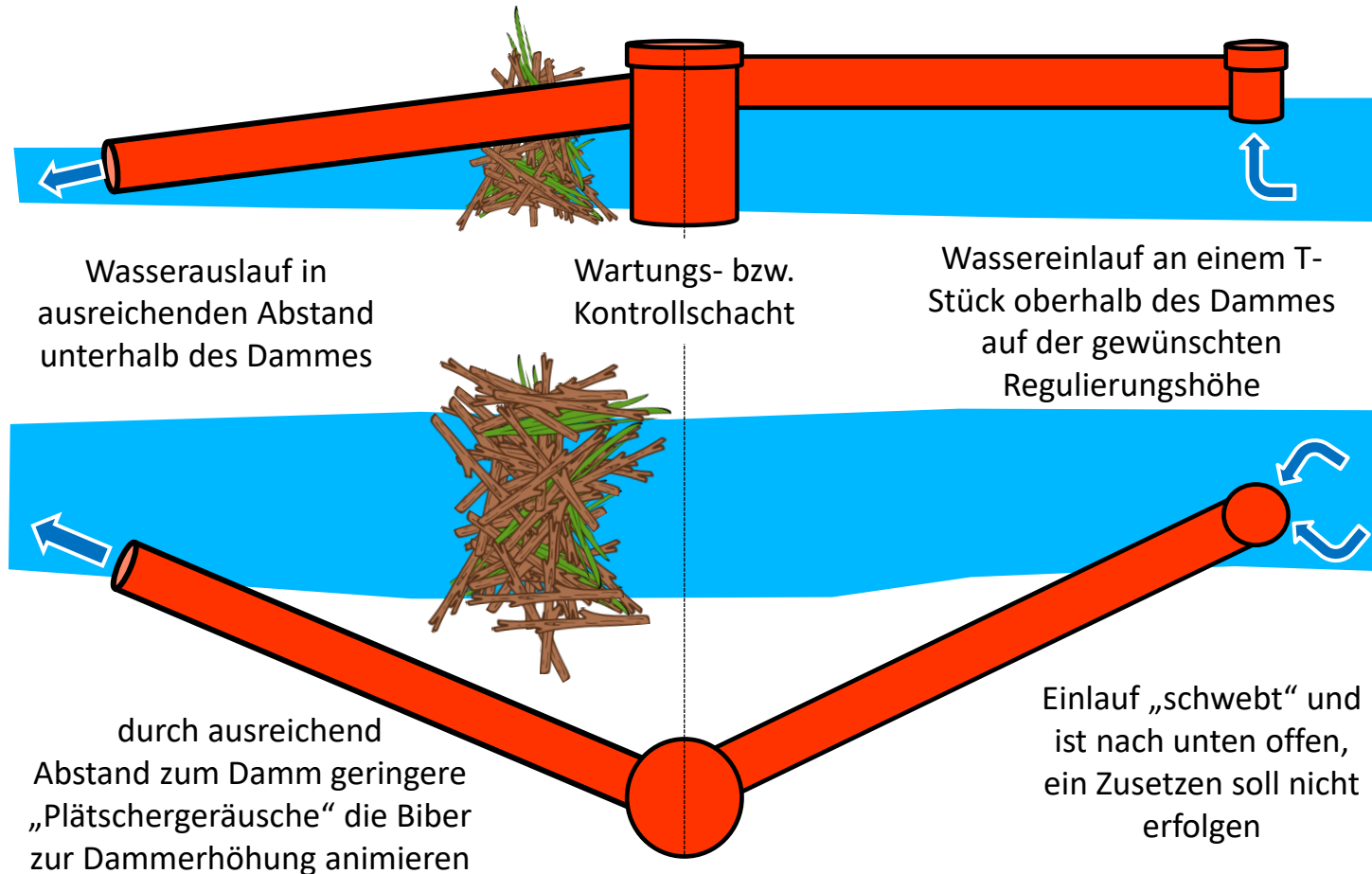
- ✓ KG-Rohre mit Durchmesser von mind. 200-400 mm
- ✓ Einlaufkorb aus Baustahlgitter um den Einlauf, auch für Mönche in Teichen empfohlen, oder seitlich geschlitzte Rohre
- ✓ Spitz zu laufend besser, da weniger Angriffsfläche für Zusetzen
- ✓ genehmigungspflichtig ! > Untere Naturschutzbehörde – förderfähig über NE



Fotos: Maria Jähde



Biberdammdrainage als Bypass-Lösung („Bibertäuscher“)



Grafik: LPV „Oberlausitz“ e.V.

...manipuliert den Wasserstand

- i.d.R. Erhöhung
- Selten Absenken durch Annagen der obersten Bretter
- Kein aktives Durchgraben von Teichdämmen zum Wasserstand anpassen



Fotos: Christina Wuschick



Kanisterkette

- ✓ Vergrämung – Einschränkung Bewegung im Gewässer, Vermeidung Dammbau, Schutz von Drainagen, Zu- und Abläufe
- ✓ Kanister müssen frei auf der Wasseroberfläche schwimmen - bewegliche Körper können Biber nicht einordnen > Bereich wird gemieden
- ✓ Störreiz der Kanister muss erhalten bleiben, sonst Gewöhnungseffekt
> regelmäßige Kontrollen !



Kanisterkette - so bitte nicht

- ✓ Effektive Maßnahme - muss aber unbedingt regelmäßig kontrolliert und ggf. an den Gewässerstand angepasst werden



Fotos: Maria Jähde & Kay Sbrzesny

...erbringt Ökosystemdienstleistungen

Beispiele:

- Schafft Lebensräume für viele wassergebundene Tier- und Pflanzenarten
- Dämme filtern Wasser und sind eine N- und P-Senke
- Halten Wasser in der Landschaft durch Verringerung des Abflusses
- Usw.



Fotos: Christina Wuschick

Fördermöglichkeiten

Übersicht - Fördergegenstände in Zusammenhang Biberprävention

	NE Sachsen Artenschutz- maßnahmen (F) - Prävention	NE Sachsen A.1 – A.5 – Artenschutz u. Biotopgestaltung	HärtefallausglVO Schadens- regulierung	Beihilfefähige Flächen
Antragsstellung	jederzeit	aufrufgebunden	jederzeit	jederzeit, tritt im Folgejahr in Kraft
Für wen?				
Landwirtschaft	x	(✓)	✓	✓
Teichwirtschaft	x	(✓)	✓	x
Forstwirtschaft	x	(✓)	✓	x
Kommunen	✓	✓	x	x
Privatpersonen	✓	✓	x	x
Kontakt- aufnahme mit	LfULG Förder- und Fachbildungs- zentrum Kamenz	LfULG Förder- und Fachbildungs- zentrum Kamenz	Untere Naturschutz- behörde LK Görlitz	LfULG mit Informations- und Servicestelle Löbau
Telefon	(03578) 33-7400	(03578) 33-7400	(03581) - 663 31 63	(03585) 454-30
E-Mail	kamenz.lfulg@smul.sachsen.de	kamenz.lfulg@smul.sachsen.de	biber@kreis-gr.de	loebau.lfulg@smekul.sachsen.de

NE Sachsen Artenschutz- maßnahmen (F) - Prävention

- ✓ Antrag jederzeit möglich
- ✓ Fördersatz privat (Waldbesitzer, Gewässeranlieger...) bei 100 %, bei Kommunen 90 %
- ✓ maximale Zuwendungssumme 20.000 €
- ✓ nicht förderfähig sind Maßnahmen, von denen land-, forst- oder fischereiwirtschaftliche Unternehmen maßgeblich profitieren > Förderung über NE Sachsen A.1 – A.5

Beispiele u.a.:



Foto: Kay Sbrzesny

✓ Einzelbaumschutz



Foto: Maria Jähde



<https://www.fluegel-gmbh.de/de/produkte/w-bra-mechanischer-langeitsch-lschutz/>

✓ Verbißsschuttmittel

➤ weitere Beispiele unter
NE A.1 – A.5

- ✓ Antrag aufrufgebunden mit keinen geregelten Zeiträumen; **erst ab frühestens 2023 wieder Aufrufe**
- ✓ Fördersatz bei 100 %, bei Kommunen 90 %
- ✓ maximale Zuwendungssumme nicht näher definiert
- ✓ Förderung über NE Sachsen A.1 – A.5, **Förderung kann durch jeden in Anspruch genommen werden**

Beispiele u.a.:



Foto: LfULG AST Kamenz

- ✓ Installation Bibertäuscher/ Dammdrainagen



Foto: Kay Sbrzesny

- ✓ Elektroschutzzäune

➤ weitere Beispiele unter NE Sachsen Artenschutzmaßnahmen F

- ✓ generell Abstimmung zu den genauen Antragsinhalten im Vorfeld mit dem LfULG AST Kamenz empfohlen
- ✓ LPV „Oberlausitz“ e.V. bietet im Vorfeld kostenlose fachliche Beratung an, im engen Austausch mit der UNB und dem LfULG AST Kamenz
- ✓ genaue Inhalte in Abhängigkeit des vorliegenden Einzelfalls
- ✓ Personalkosten für die Ersteinrichtung präventiver Maßnahmen sind förderfähig
- ✓ Vorhaben werden erst ab einer **Bagatellgrenze von 500,- €** durch NE Sachsen gefördert
- ✓ keine Möglichkeit der Förderung von Materialien auf Halde für potentielle Konflikte

HärtefallausglVO - Regulierung von Schäden durch streng geschützte Tierarten

- ✓ sofortige Anzeige bei der UNB bei Schäden/ Nutzungseinschränkungen auf forst-, fischerei- oder landwirtschaftlich genutzten Flächen
- ✓ Schadensausgleich von **60** - 80% des tatsächlich entstandenen Schadens
- ✓ maximale Zuwendungssumme nicht näher definiert

Beispiele:

- ✓ Fraß- und Vernässungsschäden an landwirtschaftlichen Kulturen
- ✓ Flurschäden
- ✓ Maschinenschäden in der Landwirtschaft
- ✓ forstwirtschaftliche Schäden
- ✓ **Schäden an Teichanlagen und in der Fischzucht**
- ✓ Entschädigung bei Angelpachtgewässern formal nicht möglich



Kontakte

Bei Gewässern der 2. Ordnung Kontakt bei der jeweiligen **Kommune**, die für das Gewässer zuständig ist

Bei Gewässern der 1. Ordnung wie u.a. die Neiße, Schwarzer und Weißer Schöps
die **Landestalsperrenverwaltung Sachsen**
Betrieb Spree/ Neiße

Telefon: +49 (0)3591 - 6711-0

E-Mail: Betrieb.SN@ltv.sachsen.de

Zu rechtlichen Fragen auf dem Gebiet des Landkreis Görlitz
Herr Alexander E. Wünsche – Untere Naturschutzbehörde (UNB)

Telefon: +49 (0)3581 - 663-3163

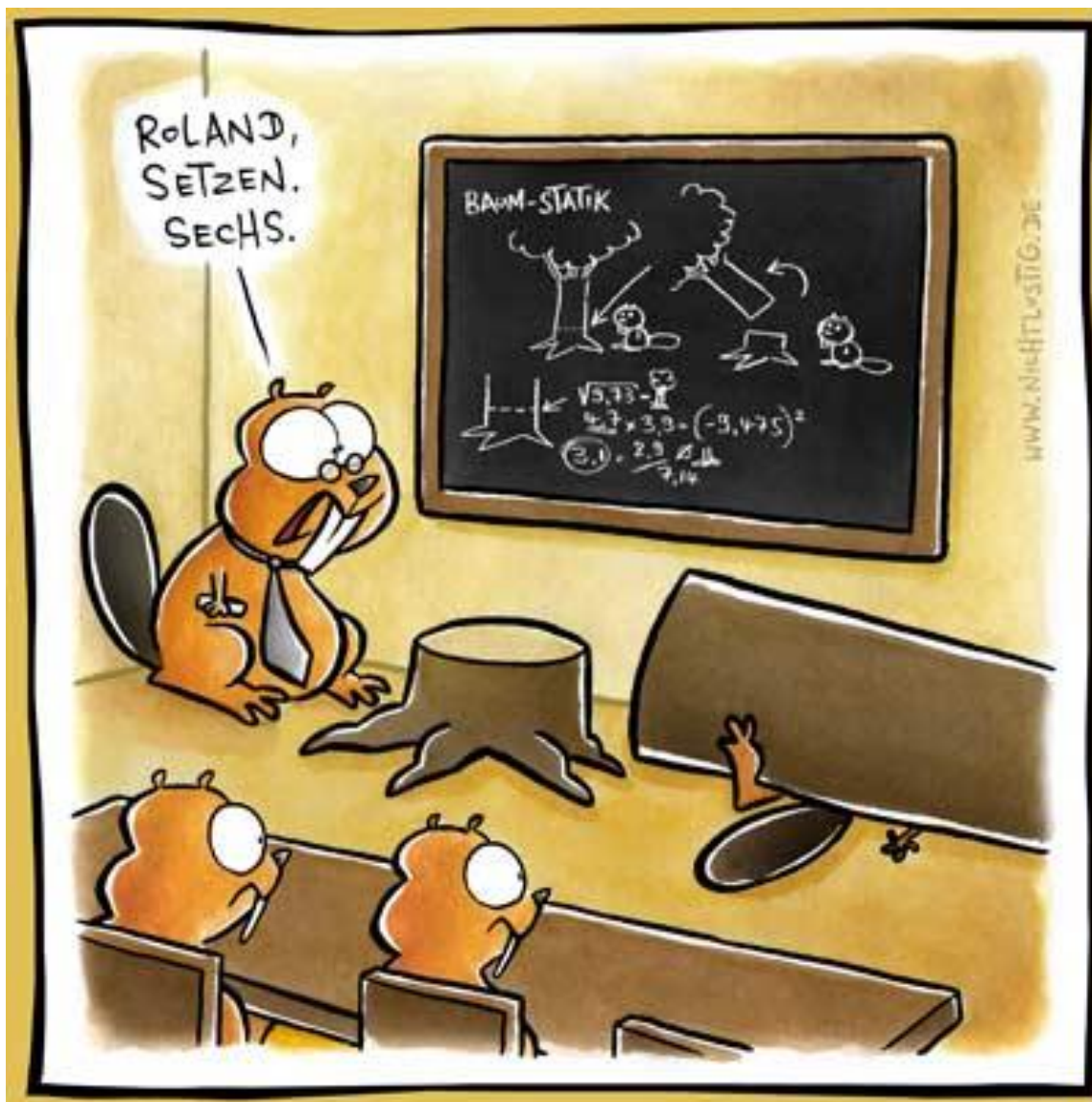
E-Mail: biber@kreis-gr.de

Der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e.V. als Vermittler zwischen Bürgern,
Kommunen, Landwirten, Behörden und anderen Interessensvertretern:

Telefon: +49 (0) 35 8 28 - 7 04 14

E-Mail: lpv.biber@gmail.com

Internet: www.lpv-oberlausitz.de



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**

Interessante Links/ Weitere Informationen:

- ✓ Onlinequelle zu Maßnahmen zur Konfliktlösung im Umgang mit dem Biber:
https://boku.ac.at/fileadmin/data/H03000/H83000/H83200/Projekte/castor_div/castor_mgmt/Biber_Praxisfibel_v2e_end.pdf
mit weiteren Beispielen, wie: Ufersicherungen durch Steinschüttungen oder Untergrabungsschutz, Schutzmaßnahmen in der Teichwirtschaft
- ✓ Broschüren zum Biber und Maßnahmen zur Konfliktlösung:
<https://www.lpv-oberlausitz.de/5201/279566.html>
- ✓ Weitere Informationen zum Biberprojekt des LPV „Oberlausitz“ und der Arbeit des Bibermanagements im LK Görlitz:
<https://www.lpv-oberlausitz.de/5201/278145.html>

Informationsquellen:

Siehe auch Links

- Broschüre: Artenvielfalt im Biberrevier - Bayerisches Landesamt für Umwelt (2015, 3. Auflage)
 - Broschüre: Biber in Bayern – Biologie und Management - Bayerisches Landesamt für Umwelt (2015, 3. Auflage)
 - Broschüre: Konflikte vermeiden – Konflikte lösen - Bayerisches Landesamt für Umwelt
 - Broschüre: Der Heidebiber – Naturpark Dübener Heide (2017)
 - Broschüre: Gehölzschutz Biber – Maßnahmeblatt – Naturpark Dübener Heide
 - Broschüre: Biberdämme – Maßnahmeblatt – Naturpark Dübener Heide
-
- Diplomarbeit: „Untersuchung zum Vorkommen des Bibers und Habitatbewertung an der Lausitzer Neiße“ – Axel Schneider
 - Exkursionsfauna von Deutschland – Erwin Stresemann

Alle Fotos Fremdaufnahmen: lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons